

Samuel Schmid am Schwaderloh-Schiessen

Autor(en): **Lenzin, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717982>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss


Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Samuel Schmid am Schwaderloh-Schiessen

Eine besondere Note erhielt das diesjährige Schwaderloh-Schiessen durch die aktive Teilnahme des Festredners alt Bundesrat Samuel Schmid. Auf dem Schlachtfeld von 1499 schoss Schmid das traditionelle Programm, in dem er gute neun Punkte erzielte.

AUS SCHWADERLOH/TG BERICHTET IN WORT UND BILD UNSER KORRESPONDENT WERNER LENZIN

Der Schwaderloh-Präsident Heinz Nater stellte für Schmid ein besonderes Rahmenprogramm zusammen. Der hohe Gast traf, begleitet vom Schwaderloh-Mädchen Flavia Knill, der Tochter von Regierungsrätin Monika Knill, in einem Pinzgauer auf dem Festplatz ein. Angeführt von den Silvesterreichlern Märstetten und den Landsknechten des Harstes von Schwaderloh gelangten Schmid und seine Begleiter zur offiziellen Begrüssung.

Noch vor dem Ausstich traten der höchsterfahrene Schütze Samuel Schmid, Divisionär Hans Peter Kellerhals, Kdt Territorialregion 4, und Oberst i Gst Thomas Keller, Stabchef Ter Reg 4, zum Gewehrwettkampf an. Keller obsiegte mit 10 Punkten vor Schmid (9) und Kellerhals (7). 

Echte Wahrheiten

Mit alt Bundesrat Samuel Schmid gab eine bekannte Persönlichkeit der Landsgemeinde ihren Glanz. «Trotzdem die 50 Mannen aus Bern angesichts der Übermacht ins Feldlager flohen und die Thurgauer einen heldenhaften Tod erlitten, bin ich gekommen», sagte Schmid.

Er gedachte der Helden von Schwaderloh, wo eine unterlegene Zahl Thurgauer die zahlenmässig stärkeren Schwaben schlug: «Die Geschichte dieser Schlacht konfrontiert uns mit der Frage: Wann ist Todesangst nötig und wann verlangt sie nur unnütze Opfer?» Diese gefährliche Frage öffnet den Zauderern den Fluchtweg.

Für Schmid ist der Wille, auch bei schlechter Ausgangslage den Sieg zu suchen, und die Durchsetzung hoher Werte wie der Freiheit die einzig richtige Lösung: «Es macht Sinn, solche Schlachtfeste zu pflegen, denn echte Wahrheiten behalten ihren Wert.» *wle.*



Oberst i Gst Keller, SC Ter Reg 4; Samuel Schmid; Div Kellerhals, Kdt Ter Reg 4.



Thomas Keller erzielte zehn Punkte, Samuel Schmid neun, H.P. Kellerhals sieben.